

Estoril/ Portugal. Die märchenhafte Karriere des Schweizer Springreiters Martin Fuchs geht weiter. In Estoril im portugiesischen Badeort sicherte er sich zum dritten Mal einen der hochdotierten Großen Preise der Global Champions Tour – weil die beiden Deutschen je einen Abwurf hatten...

Martin Fuchs (26) bringt alles mit, was ein Springreiter braucht von zuhause aus: Pferde affine Eltern, darunter Vater Thomas als ehemals selbst großartiger Springreiter mit Medaillengewinnen bei Championaten, gleichzeitig guter Coach, und selbst Talent gepaart mit Eifer und Disziplin. Voraussetzungen für einen kommenden großen Meister dieser Sportart, Gegebenheiten auch, um Sponsoren zu locken. Man muss nur den sportlichen Lebenslauf des Martin Fuchs lesen und weiß, von was und worüber die Rede ist. Schon als Nachwuchsreiter mischte er bei Europameisterschaften vorne mit, nun übergangslos im Seniorensport. Im letzten Jahr wurde der frühere Schweizer Titelträger und diesjährige Weltcup-Zweite hinter Simone Blum in Tryon Vizeweltmeister, in Estoril sicherte er sich zum dritten Mal einen Großen Preis der Global Champions Tour, zum zweiten Mal in dieser Saison nach Madrid. Im Stechen der mit 300.000 Euro dotierten Prüfung siegte er nach Stechen auf dem zwölfjährigen Hengst Chaplin mit knapp einer halben Sekunde Vorsprung auf den früheren britischen Team-Olympiasieger Ben Maher auf dem Wallach Explosion, Fuchs sackte 99.000 Euro ein, Maher 60.000. Dahinter folgten nach ebenfalls fehlerlosen Stechrunden die Iren Michael Duffy (22) auf Touch The Stars (45.000) und Darragh Kenny (31) auf Important de Muze (30.000) sowie der Belgier Niels Bruynseels auf Utamaro (18.000) sowie Bart Bles (Niederlande) auf Gin D (13.500).

Zum dritten Mal Martin Fuchs Sieger eines Grand Prix der Global Champions Tour

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 23. Juni 2019 um 14:15

Alles hätte Martin Fuchs nichts genutzt, wären die beiden Duetschen Marcus Ehning (Borken) auf Funky Fred und Christian Ahlmann (Marl) mit Clintrexo Z im Stechen fehlerfrei geblieben, sie waren bei schneller als der Eidgenosse, doch jeder hatte in der Entscheidung einen Abwurf, so wurden Ehning Siebter (9.000) und Ahlmann Siebter (7.500)...

In der Gesamtwertung nach neun Durchgängen von 19 übernahm der Blegier Pieter Devos mit 206 die Führung vor dem Deutschen Daniel Deußler (190), der nicht am Start war. Auf den nächsten Plätzen des Klassements liegen Ban Maher (187), 2017 Global-Tour-Sieger, Bruynseels (166), der Schwede Peder Fredricson (160) und Marcus Ehning (131).